



Als Beleg für seine Kritik zeigt der Verein IZEDUL auf seiner Internetseite die verbreiterten Wirtschaftswegen. Foto: privat

Kritik an Erdaushub auf den Wirtschaftswegen

Usinger Anzeiger vom 10.06.2015, Seite 15

USINGEN (kh). Die Interessengemeinschaft Zur Erhaltung Der Usinger Landschaft E.V. (IZEDUL) hat die Ablagerung von Erd- und Gesteinsaushub aus der Baugrube des neuen Usinger Schulzentrums auf heimischen Feldwegen kritisiert. Vor den Arbeiten seien weder das Amt für den ländlichen Raum noch die Wasserschutzbehörde und die Untere Naturschutzbehörde eingeschaltet worden, so der von dem Verein im Internet verbreitete Vorwurf (<http://izedul.de/Archive/1309>). Als Ergebnis seien Fahrbahnen von erheblicher Breite entstanden, die die vorgeschriebenen Ackerrandstreifen, die eine wichtige Funktion als Lebensräume und Verbundsysteme für die Tier- und Pflanzenwelt hätten, sowie Teile der landwirtschaftlich genutzten Flächen zugedeckt worden. Die Befestigungen stellten erhebliche Eingriffe in die Natur dar, die die Stadt Usingen über die Köpfe der Betroffenen hinweg ausgeführt habe.

Bürgermeister Steffen Wernard (CDU) wies die Vorwürfe gestern als "Frechheit" zurück. Selbstverständlich habe die Stadt die erforderlichen Genehmigungen eingeholt; die Feinarbeiten an den Wegen würden bis zum Herbst abgeschlossen. Die Maßnahme werde vom Kreis finanziert und trage zu einer nachhaltigen Verbesserung der Wirtschaftswegen bei.